



**Agfa Graphics und Spandex
VERTRIEBSVEREINBARUNG FÜR
EUROPÄISCHEN LFP-MARKT**

Agfa Graphics und Spandex haben die Unterzeichnung einer Vereinbarung bekannt gegeben, nach der Spandex die Inkjetdrucker der Anapurna-Reihe mit UV-härtenden Drucktinten vertreiben wird. In Deutschland ist die Spandex-Gruppe unter den Namen Brunner bekannt.

➤ www.agfagraphics.de

**Kodak
15.000. CTP-SYSTEM
GEHT NACH CHINA**

Die chinesische Akzidenzdruckerei Wuhan JinGang nahm kürzlich einen Kodak Trendsetter 800 in Betrieb. Diese Installation ist das 15.000. Thermo-CTP-System, das Kodak insgesamt ausgeliefert hat. Creo, inzwischen von Kodak übernommen, hatte die thermische Plattenbildung im Jahr 1995 als erster auf den Markt gebracht.

**Hugo Beck übernimmt Wenz
DETTINGER UNTERNEHMEN
SIEHT WACHSTUMS-CHANCEN**

Die Hugo Beck Maschinenbau GmbH, Hersteller von Maschinen für die Druckweiterverarbeitung, übernimmt den in Insolvenz geratenen Verpackungsmaschinenbauer Gerhard Wenz aus Karlsruhe. Das Dettinger Unternehmen will damit sein Produktionsprogramm über die Druckindustrie hinaus ausweiten.

**Onlinedruckereien
UNITEDPRINT GEWINNT
GEGEN VISTAPRINT**

Die Internetdruckerei Vistaprint hat einen Rechtsstreit gegen das als Online-Druckerei fungierende Unternehmen Unitedprint.com SE mit seinem Tochterunternehmen Print24 verloren. Vistaprint wurde vorgeworfen, mit Gratisprodukten geworben zu haben, obwohl es den Kunden tatsächlich Kosten in Rechnung gestellt hatte.

**Deutsche Papier
INVESTITIONEN IN LOGISTIK:
NEUES ZENTRALLAGER**

Ungeriester Papierbestellungen steigen kontinuierlich, absolute Termintreue und eine schnellere Lieferung benötigter Materialien wird erwartet und immer weniger Lagerkapazitäten bei den Druckereikunden machen Just-in-time-Lieferungen zum Muss.

Deshalb investiert Deutsche Papier gezielt in den Bereich Logistik und baut ein neues Zentrallager im Umland von Bensheim, um die Lagerkapazitäten und die Flexibilität zu erhöhen. Das neue Zentrallager soll eine Fläche von rund 30.000 m² und 40.000 Palettenstellplätze bieten. Eine Maßnahme zur Verbesserung des Kundenservice ist die Zwischenlagerung von Druck-Erzeugnissen. Außerdem implementiert Deutsche Papier bis zum Ende des Jahres ein neues Sendungsverfolgungssystem zur Sicherung der Auslieferung von der Verladung im Zentrallager in Bensheim bis in alle Auslieferstandorte.

Darüber hinaus wird zur besseren Kapazitätsauslastung des Fuhrparks ein automatisches Tourenplanungssystem installiert.

➤ www.deutsche-papier.de

**2. Quartal für Heidelberg erwartungsgemäß
ERWARTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
REDUZIERT**

Heidelberg hat im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 nach vorläufigen Berechnungen einen Auftragszugang von 668 Mio. € und einen Umsatz von 636 Mio. € erzielt und damit den Auftragszugang des Vorjahresquartals übertroffen (650 Mio. €). Auch der Umsatz wurde gegenüber dem Vorquartal gesteigert und liegt auf Vorjahresniveau (633 Mio. €). Das Ergebnis ist mit rund 5 Mio. € leicht positiv und hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal (-6 Mio. €) verbessert. »Die Geschäftsentwicklung verlief im Rahmen unserer Erwartungen«, sagte Finanzvorstand Dirk Kaliebe.

Für den Rest des Geschäftsjahres geht Heidelberg jedoch davon aus, dass sich die konjunkturellen Unsicherheiten, die Verwerfungen an den Kapitalmärkten und die schwächere gesamtwirtschaftliche Dynamik bremsend auf das Investitionsverhalten in der Branche auswirken. Die Auftragslage für Heidelberg ist international zudem uneinheitlich und von der anhaltend unsicheren Lage in den USA, Japan und den Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie vom positiven Verlauf in China und Südamerika geprägt.

Aufgrund der konjunkturellen Aussichten sei davon auszugehen, dass sich die Nachfrage in der zweiten Geschäftsjahreshälfte schwächer entwickelt als von Heidelberg erwartet, sich Umsatz und operatives Ergebnis nicht auf dem angestrebten Niveau bewegen und somit das Ziel eines ausgeglichenen Vorsteuerergebnisses voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Zur angestrebten Steigerung der operativen Profitabilität im laufenden Geschäftsjahr seien daher kurzfristig umsetzbare Maßnahmen im Sachkosten- und Personalbereich eingeleitet worden, teilte Heidelberg mit.

Der Heidelberger Druckmaschinenbauer geht dennoch davon aus, 2011/12



gegenüber dem Vorjahr ein spürbar verbessertes operatives Ergebnis zu erzielen. »Wir werden an unseren mittelfristigen Zielen festhalten, auch wenn sich die geplante Umsatzsteigerung auf über drei Milliarden Euro aufgrund der Nachfrageschwäche zeitlich verzögern sollte«, sagte **Bernhard Schreier**, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg.

➤ www.heidelberg.com

**zipcon consulting
BERATUNGSANGEBOT
ERWEITERT**

Das Strategie- und Technologieberatungsunternehmen zipcon consulting erweitert mit der Gründung der zipcon consulting berlin GmbH das Beratungs- und Leistungsportfolio um die Bereiche Qualitätsmanagement, Standardisierung und Colormanagement. Florian Süßl (im Bild links neben Bernd Zipper), ehemaliger Director Technology der



MetaDesign AG, leitet als geschäftsführender Gesellschafter den neuen Standort in Berlin. Süßl, der branchenweite Bekanntheit durch sein Engagement bei der ECI (European Color Initiative) und der FOGRA (Forschungsgesellschaft Druck e.V.) erlangte, gilt als einer der führenden Experten in den Bereichen Colormanagement und Qualitätsmanagement für Vorstufe und Druck.

➤ www.zipcon.de